

Franz -Liszt-Feier in Raiding im Burgenland.

Am 28.Juni 1925.

Zu den vielen Söhnen des Burgenlandes, deren Namen und Ruhm, in aller Welt erklingen, gehört auch der unvergessliche Tondichter und der Meister aller Meister auf dem Ia Pianoforte Franz Liszt.

In der burgenl. Gemeinde Raiding bei Ödenburg hat er am 22.10.1811, das Licht der Welt erblickt. Er war ung. Staatsangehöriger, Deutscher seiner Volkszugehörigkeit nach und vornehmlich als das Haupt der neu -deutschen Musikrichtung.

Im Reiche der Kunst gibt es keine Grenzen wie zwischen Staaten. Trotzdem obliegt es in erster Linie dem Burgenlande und dem übrigen Österreich, das Andenken Franz Liszt als eines Unseren zu ehren, da der Meister der Töne in Raiding im Burgenland geboren war und Krems, die liebe Stadt am Donaustrande Liszt's Mutter zu ihren Kindern gezählt hat.

Franz Liszt's Gedächtniskirche daselbst erbaut. Noch aber fehlte eine des Grossen Namens würdige Orgel. Diese musste beschafft werden, was über die Kräfte der kleinen Gemeinde geht. Hand in Hand hiemit sollen die Mittel für eine deutsche Gedenktafel am Geburtshause Liszt's, das einer solchen noch entbehrt, aufgebracht werden. Die Burgenländer werden am 28. Juni 1925 (Sonntag) in Raiding, dem Geburtsorte Franz Liszt's ihre Dankesschuld gegen den grossen deutschen Meister der Töne abtragen. Dies soll geschehen durch Enthüllung einer herrlichen deutschen Liszt's Relief Gedenktafel am Geburtshause des Meisters, durch die Aufstellung einer Orgel in der Liszt Gedächtniskirche, durch Widmung einer Liszt Büste, einem Geschenke der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, durch Herausgabe eines bebilderten prächtigen Liszt-Buches (Verfasser Prof. Josef Thüringer, Oberschützen, Illustration v. Prof. A. Kollmann, Eisenstadt, und Zeichenlehrer Franz Erndl, Mattersburg. Herausgeber das Volksbildungsamts d.

Bund.Min. für Unterricht.) und durch Gründung einer Liszt-Denkmal-Stiftung behufs Förderung musikalischer Talente im Burgenlande. Um den bedeutenden Aufwand zur Abstattung dieser Dankesschuld bestreiten zu können, wendet sich der burgenl. Volksbildungsverein an alle denen Franz Liszt's Andenken am Herzen liegt, mit der Bitte, sich an dieser Ehrung des grossen Tönkünstlers zu beteiligen und Mittel zu diesem edlen Zwecke spenden zu wollen. Es wird dieses Werk dann nicht nur Liszt's Geburtsort ehren, es wird auch ein wichtiger Schritt vorwärts auf dem Wege immer festeren inneren Anschlusses des Burgenlandes an Österreich an das deutsche Mutterland sein. Spenden werden auch bei der Schriftleitung bzw. Verwaltung unseres Blattes entgegengenommen und dem Liszt's-Ausschusses ~~gggggggg~~ ~~gggggggg~~ in Sauerbrunn übermittelt. ~~Denkmalstiftung~~

Die Liszt-Feier wird vom burgenl. Volksbildungsverein im Vereine mit der burgenl. Sängerschaft und mit Unterstützung der burgenl. Land-Reg. und des Bund. Min. für Unterricht (Volksbildungreferat) veranstaltet. Die Feier steht unter dem Ehrenschutze des Landeshauptmannes des Burgenlandes ~~Hofrat Josef Raihofer~~ ^{ZENEAKADEMIA} und unter ~~der~~ Leitung des Landesreferenten für das Volksbildungswesen im Burgenland L.S.J.Dr. Beza, dem ein 50gliedriger vorbereitender Ausschuss zur Seite steht.

Die Festordnung sieht folgende Punkte vor:

- 1/2 11 - 11 Uhr Empfang der Gäste am Bahnhofe bzw. im Orte;
11 Uhr - 12 Uhr kirchliche Feier, unter Leitung des Abtpfarrers Karl Köppel, Mattersburg, in der Liszt Gedächtniskirche;
- Messe und Ansprache von Provikar für das Burgenland D. Hlawati;
 - Chorgesang, vorgetragen von den burgenl. Lehramtszöglingen in Oberschützen unter Leitung des Prof. Thüringers;
 - Orgelvortrag auf der Liszt Orgel von Prof. Franz Schütz (v.d. Hochschule für Musik, Wien).

12 - 1/2 1 Uhr Enthüllung der Marmorwidmungstafel, Geschenk der Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

1/2 1 - 1/2 2 Enthüllungsfeier der deutschen Liszt-Relief - Gedenk-

tafel. (in Marmor geschaffen vom akad. Bildhauer Robert Ullmann unter Leitung des Prof. der Hochschule für bildende Kunst J. Müller) am Geburtshause des Meisters (jetzt Liszt Museum):

- a) Der Tag des Herrn, vorgetragen v. der Südburgenl. Sängerschaft (Chordirigent Schuldirektor Karl Eigenbauer aus Fatzmannsdorf);
- b) Begrüßungsrede vom L.S.J. Dr. W. Beza, Obmann des burgenl. Volksbildungsvereines und des Liszttausschusses;
- c) Fest- und Enthüllungsrede v. Landeshauptmann Hofrat Josef Rauhofer Ehrenobmann des burgenl. Volksbildungsvereines und des Liszt ausschusses;
- d) Übernahme der Gedenktafel durch den Bürgermeister von Raiding Stefan Stocker in die Obhut der Gemeinde;
- e) Die "Allmacht" Schuberts in Liszts Bearbeitung; vorgetragen vom mittelburgenl. Sängergau mit Begleitung des Orchesters des Burgenland-Bataillons der Landeshauptstadt Eisenstadt. (Dirigent Dr. Ing. Haberl. Kobersdorf).

Nach der Enthüllung  ZENEAKADEMIA in Ressessen in der Volksschule in Raiding stattfinden.

Nachmittag um 3 Uhr hält der mittelburgenl. Sängergau unter Leitung seines Gaubmannes Schuldirektor Samuel Polster aus Weppersdorf und des Gauchordirigenten Dr. Ing. Haberl, Kobersdorf, eine Galiedertafel mit Vorträgen ab.

Das Fest hat bei dem Lisztverehrern aller Länder Anklang gefunden und so ist zu erwarten, dass dem Geburtsort Liszt's das kleine Raiding ein grosser Zustrom an Fremden überfluten wird. Da mit einen Zuzug von Festteilnehmern besonders aus der Richtung Wien gerechnet wird, wird die Bereitstellung bezw. Ankoppelung mehrerer direkter Wagen Deutsch-Kreutz-Lackendorf-Raiding in Aussicht genommen. Es sind also die Fahrplanmässigen Züge zu benützen.

Abfahrt: Wien (Südbahnhof um 6 Uhr 35 Min. früh,
Ebenfurth ab 7 Uhr 55 Min.

.//.

Narfeld ab 8 Uhr 1 Min.,

Müllendorf ab 8 Uhr 16 Min.,

Wulkaprodersdorf ab 8 Uhr 32 Min.,

Eisenstadt ab 8 Uhr,

Drassburg ab 8 Uhr 45 Min.,

Baumgarten ab 8 Uhr 53 Min.,

Wr. Neustadt ab 8 Uhr 14 Min.,

Neudörfl ab 8 Uhr 27 Min.,

Sauerbrunn ab 8 Uhr 36 Min.,

Wiesen-Siegless ab 8 Uhr 43 Min.,

Mattersburg ab 8 Uhr 50 Min.,

Marz-Rohrbach ab 8 Uhr 56 Min.,

Loipersbach-Schattendorf ab 9 Uhr 8 Min.

Die Fahrt erfolgt mittels Fahrplanmässiger Züge über Ödenburg in durchgehenden Maggons. Die Ankunft in Raiding-Lackendorf, das im Oberpullendorfer-Bezirk liegt, erfolgt um 10 Uhr 38 Minuten vormit tags. Auf der ung. Strecke über Ödenburg darf nicht ausgestiegen werden.

 ZENEAKADEMIA
Auf zur Liszt-Messe!

Im Zusammenhange mit der in der letzten Zeit durch ungarl. Blätter verbreitetem Nachricht über die angebliche Überführung der Gebeine Franz Liszt's aus Bayreuth nach Budapest verweisen wir darauf, dass der burgenl. Landtag in seiner vorletzten Sitzung in Eisenstadt auf Antrag der Abg. Sabel und Gesell einmütig den Anspruch des Burgenlandes auf die Gebeine seines grossen Sohnes, Franz Liszt's geltend gemacht hat. Falls eine Überführung aus Bayreuth allfällige in Betracht käme - so heisst es - so wäre diese nur nach seinem Geburtsorte Raiding im Burgenlande möglich.

